Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. August 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 104

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

19. August, Prinzessin Ludwig Ferdinand, die Heilige. War auf dem Gewerbeamt und traf dort ihren Diener, welcher sie verklagen wollte: Ohne Apanage können wir nicht 13 000 M mehr Lohn bezahlen. Ich soll Cramer-Klett das Anliegen des äußeren Jubiläums opfers mitgeben und ihre anderen Anliegen, wirkliche Menschenliebe! Prinzessin Georg wird noch lernen müssen: Die Zuschrift des Fürsten Lippe warf er in den Papierkorb, „was hat der einem Prinzen von Bayern zu sagen“.

Geistlicher Rat Gessl wegen Oberinnen wahl in Au, wo Pater Gebhard, der übrigens nicht leiten kann, sich wieder einmal hinter den Erzbischof stecken möchte.

Baronin Tänzl, 13.00 - 13.30 Uhr Zug verspätet, aus der Heimat Dietldorf auf dem Wege nach Wildenwart. Erzählt von ihrer Familie und daß sie gar nicht fromm sei.